

Presseinformation & herzliche Einladung

Hoffnungen für Menschen in Europa - Wege & Perspektiven

Interaktiver Abend mit Erhard Busek, Nini Tsiklauri, Karl-Markus Gauß

Die vielfältigen Grenzen in und um Europa sind eine zentrale Frage unserer Zeit, die von Erschütterungen und Transformationen geprägt ist. Damit Menschen, die in Europa leben, Hoffnungen auf eine gute Zukunft haben können, müssen starke Bilder, neue Wege und zukunftsfähige Perspektiven entwickelt werden.

Am 10. Juni 2021 initiiert das Katholische Bildungswerk mit der Veranstaltung „Hoffnungen für Menschen in Europa“ einen Abend, der mit individuellen Zugängen die Idee eines Europas der Vielfalt thematisiert.

Über persönliche (Lebens-)Geschichten und über die Begrenztheiten und Chancen Europas kommen die Podiumsgäste Dr. Erhard Busek (Vizekanzler und Unterrichtsminister a.D., Vorsitzender des Instituts für Mitteleuropa und den Donaauraum), Nini Tsiklauri (Europa-Aktivistin, Politikwissenschaftlerin, Autorin) und Karl-Markus Gauß (Autor, Herausgeber) miteinander ins Gespräch.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich einzubringen und sich zu beteiligen. So soll ein interaktiv-partizipativer Erzähl- und Zuhör-Abend für alle entstehen, die in Zeiten von Transformation und Einschränkung nicht verlernt haben, Neuland zu betreten und den Blick für die Zukunft zu weiten.

Europa - Nini Tsiklauri, Erhard Busek, Karl-Markus Gauß erzählen

„Europa ist ein Gefühl“, schreibt Nini Tsiklauri, eine junge, georgischstämmige Europa-Aktivistin in ihrem Buch „Lasst uns um Europa kämpfen“. Selbst vor dem Krieg in ihrer Heimat geflohen, wurde sie Europäerin mit vielen überraschenden Stationen in mehreren Ländern.

„Mitteleuropa und der Donaauraum sind uns seit 1989 zur Gestaltung wiedergeschenkt worden“, sagt Erhard Busek, der bekannte österreichische Politiker und Europavisionär mit besonderem Blick auf Mittel- und Osteuropa.

Karl-Markus Gauß reflektiert die Fragwürdigkeit von Grenzen bzw. deren Unsinnigkeit.

Die drei erzählen von ihren persönlichen Zugängen und Lebensgeschichten, ihren Sorgen und Bedenken, ihren Hoffnungen und Perspektiven im Zusammenhang mit „ihrem“ Europa.

Welche Hoffnungen sie tragen, welche Perspektiven sie für Europa und seine Menschen haben – gerade jetzt – und wodurch ihr Europa-Gefühl geprägt ist, darüber werden die drei leidenschaftlichen Europäer*innen miteinander und mit anderen ins Gespräch kommen.

Hoffnungen für Menschen in Europa

Wege & Perspektiven

Donnerstag, 10. Juni 2021 - 18:30 Uhr – Online via ZOOM

Anmeldung erforderlich.

Infos: www.kbw-bildung.at

Fotocredits:

Bild Erhard Busek: zVg

Bild Nini Tsiklauri: Felli Photography

Pressekontakt:

Doris Bracher, Öffentlichkeitsarbeit

d.bracher@kirche.at

1. Juni 2021